

Race Report

ADAC MX MASTERS

Fürstlich Drehna 2024



FIRST ROUND OF ADAC MX MASTERS...

Nach der erfolgreichen Supercross Saison, und dem Titel „Deutscher Meister“ im Gepäck, freuten wir uns nun auf den Saison Start der ADACX MX MASTERS. Motiviert fuhr das gesamte Team bereits am Donnerstag, den 18.04.2024 los ins weit entfernte Fürstlich Drehna. Mit am Start hatten wir bei diesem Rennen nur unseren Piloten Tim Koch #66

Tim Koch #66 (Text: Dieter Lichtblau)

Fürstlich-Drehna/ Bad Sulza. Beim Start in die 20. ADAC MX Masters Saison verfehlte Tim Koch geplantes Ziel mit dem zwölften Platz nur knapp.

Regen- und Graupelschauer, begleitet von einem eisigen Wind waren die Wetterbedingungen am Samstag. Am Sonntag kam die Sonne gelegentlich zum Vorschein, aber der Wind hielt die Temperatur bei gerade mal sechs Grad. Die Tage zuvor hatten heftige Regenfälle die feinsandige Strecke unter Wasser gesetzt, was sie sehr tief und anspruchsvoll machte.

Tim Koch, Team VisuAlz Production, schaffte in der Quali keine perfekte Runde war aber mit dem achten Platz in seiner Gruppe zufrieden.

Im ersten Rennen hatte Tim Koch einen eher mittelmäßigen Start, erkämpfte sich aber zur Rennmitte die elfte Position, die er sicher ins Ziel bringen konnte.

Am Sonntag blieb der Regen aus, die Sonne war hin und wieder zu sehen und schaffte für die Fahrer und bei den über 10.000 Besuchern, trotz der nur 6 Grad eine gute Rennatmosphäre. Der Start in das Rennen gelang Tim Koch, er kam auch gut aus dem Startgatter, hielt das Tempo mit und lies sich als Neunter abwinken.

Die Strecke war schon richtig ausgefahren und mit tiefen Spurrinnen durchzogen, als das dritte Rennen gestartet wurde. In diesem dritten Lauf hatte Tim Koch einen sehr schlechten Start. Anfangs fuhr er im hinteren Drittel und verbesserte sich langsam aber stetig bis auf den fünfzehnten Platz und beurteilte seine Leistung so:

„Mein Ziel, immer in den Top Ten zu fahren, habe ich nicht erreicht. Aber das war ja erst der Auftakt, ich habe ja noch ein paar Versuche. Meine Starts sind definitiv ausbaufähig, das habe ich schon auf meinem Trainingsplan. Die Strecke war im dritten Rennen sehr stark ausgefahren und hat viel Kraft gekostet“.

Privatsponsoren: Goldfren, DachKoch, BRC, Ortema, Weber Werke, Pepper-Suspension, ADAC Hessen-Thüringen, Der Radbauer, Garten & Landschaftsbau Foer

Wir bedanken uns bei allen Helfen und Sponsoren für die Unterstützung:

Team Sponsoren 2024:

